

[Download free ebook] Dope: Roman

Dope: Roman

Von Sara Gran

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #51133 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-24Erscheinungsdatum:
2015-04-24File Name: B00PJB4DFI | File size: 41.Mb

Von Sara Gran : Dope: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dope: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die falsche Drogenwelt der FnfzigerVon JoachimskiSara Gran ist Jg. 1971 und hat natrlich keine Ahnung von den 1950iger Jahren, in denen sie diesen Roman spielen lsst. Und so handeln ihre in New York angesiedelten Figuren sehr unserer Zeit gem bis vielleicht auf die Handies, die es damals noch nicht gab.Die Hauptfigur Joe, eine Aussteigerin,

die sich mit Diebstählen über Wasser hält und immer noch unter ihrem Ex-Junkie-Status leidet, erzählt aus der Ich-Perspektive von ihrem Leben. Ein nicht sehr professionelles Narrativ, vom Ende her gesehen. Der Leseteufel würde sich wirklich wünschen, dass amerikanische Schriftsteller verpflichtende Schreibkurse absolvieren müssten. Nicht für creative writing, kreativ sind sie mehr als genug. Aber schlüssige Erzählstrukturen zu beherrschen wäre schon nicht schlecht. Jedenfalls werden dieser Joe 1000 Dollar von reichen Eltern dafür angeboten, dass sie deren Tochter findet, die wohl wie die Erzählerin selbst in die Drogenszene abgerutscht ist. Für Gran die Möglichkeit, so eine Junkie-Karriere ausführlich nachzuzeichnen, womöglich aus persönlicher Erfahrung? Der Leseteufel goutiert das alles eher nicht, das Buch ist aber auch schnell gelesen; das Titelbild ist übrigens ähnlich kolportagenhaft wie die ganze Geschichte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sprachlich-stilistisch perfekt Von Mimi Ich habe "Dope" im Original gelesen, kann also nicht sagen, ob es in der Übersetzung die gleichen magischen Qualitäten hat, was Stil und Sprache angeht. Müsste aber eigentlich, denn wenn etwas so perfekt ist, kann man es kaum ruinieren... Da sieht Frau gern über die eine oder andere nicht komplett logische Stelle hinweg, wenn der Roman einen solchen Sog erzeugt. Prägnante, knappe Beschreibungen, lebendige Dialoge, realistische Figuren - wer Hammett und Chandler mag, sie sich aber immer ein bisschen sprachlich differenzierter gewünscht hat, ist hier goldrichtig! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mch Tegern-Milieu-Story Von Rudolf Boesiger Zu Beginn hat der Plot seinen Drive. Dann wird die Suche durch New York, welche den Hauptteil des Buches ausmacht, langweilig und voraussehbar wie die Charaktere, die gezeichnet werden, ohne Tiefgang. Die Auflösung erhält keinen Spannungsbogen und ist am Rande der Glaubwürdigkeit. Man merkt, da wurde eine Story zusammengezimmert.

Kurzbeschreibung New York City, 1950. Josephine (Joe) hat es nie leicht gehabt. Ihr Leben war schon verpfuscht, bevor es richtig begann. Eigentlich müsste sie längst tot in irgendeinem Hinterhof liegen, von einer Kugel oder dem Heroin dahingerafft. Doch sie hat noch mal die Kurve gekriegt und scheint plötzlich das Glück auf ihrer Seite zu haben: Ein wohlhabendes Paar bietet Joe 1000 Dollar; sie soll dessen verschwundene Tochter wiederfinden, die offenbar in die Unterwelt des Big Apple abgedriftet ist. Leicht verdientes Geld, denkt Joe. Aber so leicht ist es nun auch wieder nicht: Freund ist von Feind kaum zu unterscheiden, und nicht jede Falle erkennt man gleich ... Pressestimmen "Die Grundlage von 'Dope' ist konventionell, eine Detektivgeschichte in hammettscher Manier, aber auch schon ein ziemlich abgefuchtes Ding. Schnoddrig, hart, von gnadenlosem Blick auf die Huren, auf die Stadt, und doch voller Herz, voller Caritas." Die Welt, Krekeler killt, 25.06.2015 "DOPE" ist ein ebenso gekonnter feministischer Hard-boiled-Page-Turner, wie es auch die Kriminalromane der Amerikanerin Sara Gran um ihre Ermittlerin Claire DeWitt sind. NZZ am Sonntag, 31.05.2015 "Wre Dope eine TV-Serie (...), dann wäre das Ende ein Cliffhanger, und man würde eine Woche lang dasitzen, bang auf die nächste Folge warten und für Joe das Beste hoffen." taz, 23.05.2015 "DOPE" ist ein aufregender Kriminalroman, lakonisch pointiert sind die Dialoge, bedrückend die Atmosphäre. Und mit Josephine Flannigan hat Sara Gran eine wunderbare, eine tragische Heldin geschaffen. Hamburger Abendblatt, 21.05.2015 "Sara Gran macht Noir neu." DIE ZEIT, 02.07.2015 Kurzbeschreibung New York City, 1950. Josephine (Joe) hat es nie leicht gehabt. Ihr Leben war schon verpfuscht, bevor es richtig begann. Eigentlich müsste sie längst tot in irgendeinem Hinterhof liegen, von einer Kugel oder dem Heroin dahingerafft. Doch sie hat noch mal die Kurve gekriegt und scheint plötzlich das Glück auf ihrer Seite zu haben: Ein wohlhabendes Paar bietet Joe 1000 Dollar; sie soll dessen verschwundene Tochter wiederfinden, die offenbar in die Unterwelt des Big Apple abgedriftet ist. Leicht verdientes Geld, denkt Joe. Aber so leicht ist es nun auch wieder nicht: Freund ist von Feind kaum zu unterscheiden, und nicht jede Falle erkennt man gleich ...